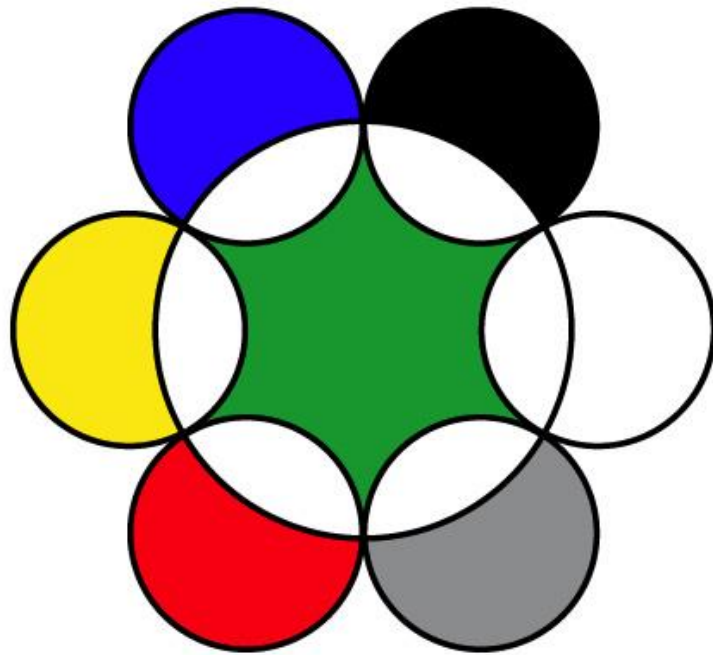


# Renate Schmidt

## Vaterworte



E-Wi Verlag - Buch 41

# Renate Schmidt

## Vaterworte

02.08.2011 – 21.06.2012

### Buchserie: „**Offenbarungen**“

#### Buch 48

### Vorwort des Verlegers

1. Dieses Buch der Buchserie „Offenbarungen“ enthält Vaterworte, die Renate Schmidt durch das innere Wort empfangen und niedergeschrieben hat, wenn der **Heiland** es für nötig hielt. Wenn Jesus Christus nur in reinen Herzen einsprechen wollte, so gäbe es keine Jesusbotschaften.

2. Ein Herz muß aber zumindest so weit gereinigt sein, das dem Wortträger durch Vaterworte geholfen werden kann. Bei Renate war dies der Fall und ihre **Gebete** wurden erhört. Jesus Christus persönlich übernahm die weitere Reinigung ihres Herzens durch Jesusbotschaften.

1. Bei den Jesusbotschaften der Christen fragt man sich immer, wie glaubwürdig die „Vaterworte“ sind. Der **Gottvater Jesus ist immer glaubwürdig**, denn einen unglaublichen Gott gibt es nicht. Alle Menschen und alle Lebewesen in der Welt haben Vorurteile.

3. Alle Menschen auf der Erde haben Vorurteile. Diese Vorurteile der Wortträger werden vom Gottvater Jesus immer berücksichtigt. Würden sie nicht berücksichtigt, so würden die „Vaterworte“ beim Wortträger im **Papierkorb** enden und nicht öffentlich weitergegeben.

4. Jakob Lorber laß jeden Tag in der Bibel. Er hielt alles für unglaubwürdig was dem Inhalt der Bibel widersprach. Das war sein **Vorurteil**. Wenn man die Jesusbotschaften von Jakob Lorber liest, sollte man immer dieses Vorurteil bei seinen eigenen Überlegungen berücksichtigen.

5. Der Heiland Jesus Christus reinigt Seine Wortträger von ihren falschen, krankmachenden Vorurteilen. Sind die Vorurteile der Wortempfänger zu groß, wie es oft bei den **Esoterikern** der Fall ist, so kann die feinstoffliche Welt nur Engel oder UFO-Besetzungen sprechen lassen.

6. Der Gottvater Jesus Christus spricht - in deutscher Sprache - in der Regel nur zu Menschen wie Anka Pawlik, die **die Lorberbücher als Jesusbotschaften anerkennen**, sich zur Erklärungsoffenbarung bekennen und Hilfe von Jesus Christus beim Missionieren brauchen.

7. Die Jesusbotschaften durch Renate Schmidt vom **02.08.2011** bis zum **21.06.2012** hat der E-Wi Verlag zu diesem Lehrbuch der Entsprechungswissenschaft zusammengestellt, damit die Vaterworte vielen Christen bei Krankheit, Not und besonders Esoterikern helfen können.

E-Wi Verlag 2014

# Inhaltsverzeichnis

| Datum      | Inhalt  | Seite |
|------------|---|-------|
|            | Vorwort des Verlegers -----   | 6     |
|            | Inhaltsverzeichnis -----  | 7     |
| 02.08.2011 | Mein verlorener Sohn, der Blendengel -----                            | 8     |
| 19.08.2011 | Kommt an Mein Vaterherz -----   | 10    |
| 25.08.2011 | Die List Luzifers und die Liebe des Vaters -----                      | 13    |
| 04.09.2011 | Der Kampf der Liebe -----   | 18    |
| 10.09.2011 | Zwiesprache mit dem Vater -----                                       | 19    |
| 16.09.2011 | Das Vaterwort -----   | 22    |
| 09.10.2011 | Ernstere Fragen an den Vater -----                                    | 25    |
| 21.10.2011 | Fragt Mich in eurem Herzen -----                                      | 27    |
| 30.10.2011 | Mein Vaterherz sehnt sich nach Meinen Kindern -----                   | 29    |
| 9.11.2011  | Die Magie der Esoterik -----  | 33    |
| 20.11.2011 | Meine Liebe im Herzen Meiner Kinder -----                             | 39    |
| 03.12.2011 | Verbleibt in Meiner Liebe -----                                       | 42    |
| 17.12.2011 | Die Kraft der Überwindung aus der Liebe zu Mir -----                  | 45    |
| 23.12.2011 | Der Bräutigam ruft seine Braut -----                                  | 47    |
| 06.01.2012 | Der Jesus der Esoteriker -----  | 49    |
| 27.01.2012 | Geborgen an Meiner Vaterbrust -----                                   | 52    |
| 12.02.2012 | Für Mich zählt allein die Liebe -----                                 | 55    |
| 12.02.2012 | Wer ist euer Gott -----   | 57    |
| 24.3.2012  | Der Vater beugt sich zu Seinen Kindern -----                          | 58    |
| 08.04.2012 | Ich will in eurem Herzen auferstehen -----                            | 60    |
| 16.04.2012 | Die Weltliebe -----   | 63    |
| 01.05.2012 | Kommet all zu Mir -----   | 66    |
| 20.05.2012 | Der Glaube im Geist Meiner Liebe -----                                | 68    |
| 03.06.2012 | Die Rückkehr Meiner verlorenen Kindlein -----                         | 70    |
| 21.06.2012 | Das Licht der Esoterik und Meine Anforderungen an Meine<br>Nachfolger | 74    |

# Mein verlorener Sohn, der Blendengel

02.08.2011 – Jesusbotschaft von Renate Schmidt

1. **Mein verlorener Sohn ist Mir ähnlich - so ähnlich, zum Verwechseln ähnlich**, daß Meine unreifen Kinder ihm zum Opfer fallen könnten, wenn Ich nicht Meine schützende Hand über euch halten würde. Der **Blendeengel** kennt Mein Wesen, kennt Meine Eigenschaften und Meine Vaterliebe zu Meinen Kindern, so daß er wohl imstande ist, Mich darzustellen - täuschend ähnlich für Unwissende. Meine wöhnen sich wohl in der Sicherheit und sind in ihrer Liebe zu Mir wohl geschützt. Dies kann nur Ich in eurem Herzen in Meiner Macht und Kraft, was besagt, **daß ihr Mich absolut in eurem Herzen tragen dürft, um diesen Teufeln begegnen zu können.**

2. Laßt auch ihr euch nicht täuschen, Meine Kinder, **denn das Böse will gerade Meine entzweien, und sät Samen der Zwietracht**, die sich sehr wohl entfalten können, wenn ihr Mir nicht im Herzen treu bleibt, und stattdessen mit der Welt liebäugelt. Kommet an Mein Herz, wenn ihr verspürt, daß das Böse euch über ihre Werkzeuge angreift, denn es wird nicht aufgeben, euch zu Fall bringen zu wollen; Vorzugsweise übt Luzifer seine Rachsucht, seinen Ungehorsam, indem er Meine geliebten Kinder entzweit in Form von Vorhaltungen, Streit, Zerwürfnissen, und deckt die Rechthaberei in ein Deckmäntelchen der Liebe.

3. Er benutzt Mein Wort, um selbst **Meine Mir nahen Kinder** in eine innere Unruhe zu bringen, in Zweifel an Mein Wort. Meine Worte sollten nicht im blinden Glauben im Herzen aufgenommen werden, denn **Meine Kinder** sind in der Liebe freie Kinder, die sich nicht in geknechteter Liebe mißbrauchen lassen. **Meine Kinder** werden von Mir geführt, von Mir gelehrt, mit dem Ziel, Mein Wort im eigenen Herzen mit Meiner Hilfe zu vernehmen, wobei die Stille, die innigste **Zwiesprache mit Mir im Herzenskammerlein** von wichtigster Bedeutung ist.

4. Ohne Kampf keinen Sieg, denn Mein Widersacher schleicht wahrlich umher wie ein brüllender Löwe - mit blinden Haß gegen Mich, seinen Gott, Der ihn über Alles liebt, und er will Mich, Seinen Vater im Herzen Meiner oftmals unwissenden und unreifen Kindlein zerstören. Meine Tochter, du kennst in einem bestimmten Maß durch deine eigene, für dich leidvolle Erfahrung die Vorgehensweise, die Heimtücke solcher teuflischer Kräfte. Sei still an Meinem dich liebenden Vaterherzen geborgen, **und verurteile du dich nicht, denn All Geschehenes trägt einen Sinn, den Ich nicht bekannt gebe.** Du hast durch dieses Leid zu Mir gefunden, und Mir auch in schweren Zeiten, in Drangsal die Treue bewahrt.

5. Du weißt, daß du deine Verbindung zu Mir noch festigen darfst, um in den kommenden Zeiten ganz fest mit Mir verbunden zu sein - in der innigsten Einheit eines unendlich liebenden Vaters mit Seiner getreuen Tochter. So ist es für dich, für Meine Kinder bedeutsam Mich in eurem Herzen zu vervollkommen, **und sich nicht ablenken zu lassen von Weltgerede, von Weltgedanken, von Fernsehen.** Die Liste ist groß, doch jeder von euch kennt seine Schwächen, und sollte tatkräftig an den eigenen Schwächen arbeiten - mit Meiner Hilfe, mit Meiner Vaterliebe in eurem Herzen. Es ist wohl nicht vorrangig, andere Kinder von Mir zu belehren, wenn Ich Mich nicht ausdrücklich dazu im Herzen Meiner äußere, denn Meine Kinder sollten Mich, Meinen Willen erkunden, bevor sie den Mund auftun.

6. Schweigt und übt euch in der Demut, **denn ein schwatzhaftes Gerede ist Mir ein Greuel**, und ein Ansporn für das Böse, um Meine zu entzweien. Mein verlorener Sohn ist tatkräftig dabei, Meine Kinder in die Tiefe zu ziehen; Mit einer Heimtücke, die Meine oftmals gutmütigen Kinder nicht durchschauen, wenn sie nicht beständig mit Mir verbunden sind. Es ist nicht ausreichend sich mit Mir zu verbinden, weil es Gesetz ist, und weil Mein Wort dazu auffordert, sondern die Liebe, die innigste Liebe zu Mir, den geliebten Vater, der Seinen Kindern Sein ganzes Herz, Seine Liebe, Sein Erbe schenkt, sollte die treibende Kraft sein.

7. Mein Vaterherz sehnt Sich nach Meinen Kindern, die Mich lieben, **doch die Zeiten sind sehr ernst**, und Meine sollten Mein Wort im Herzen erkunden. Meine Kinder gehen teils ihren eigenen Weg, und Manche nehmen Meine Wortgaben im Herzen kaum mehr wahr, so daß **Mein sogenannter Feind** mit der Zeit Einwirkkraft bekommen kann. Er umgarnt Meine Kinder hinterlistig, was sie vorerst nicht wahrnehmen, **weil sie ihr Eigengutes nicht gänzlich erkennen**; Dies ist nur mit Meiner Hilfe möglich.

8. Bleibt Mir getreu, Meine Kinder. Ich liebe euch mehr, als euer Herz je fassen kann. Meine Vaterliebe kennt keine Grenzen, **doch die Zeit der Gnade geht vorüber**, und Meine sollten tatkräftig wirken, wenn Ich sie innerlich dazu vorbereitet habe. Ich ziehe Mir Meine Kinder selbst, und es sind wahrhaftig Wenige, die sich dann noch entzweien. Ich weiß, daß du dich bei diesen Worten auch nicht ausschließt, denn du bekennst vor Mir und den Nächsten diesen Fehler, doch du bist bereit an diesem Fehler zu arbeiten. Du weißt, wie unendlich Ich Meine Kindlein liebe, und sie mit offenen Vaterarmen empfangen, doch den Weg müßt ihr gehen. **Überall lauern Gefahren**, doch Meine Liebe, Meine Kraft in eurem liebeerfüllten Herzen erweckt die **Einheit zwischen Vater und Kind**, die sich ohne Worte lieben.

9. Der **Blendeengel** lauert mit liebesäuselnden Worten, mit gütiger Miene, und in einem prachtvollen Lichtgewand auf eine Schwäche von euch. **Er zielt auf euer Eigengutes**, und packt Meine Mir geliebten Kinder an ihrer verwundbaren, menschlichen Seite, um Meinen Geist der Wahrheit in eurem Herzen zu verdrängen. **Luzifer liebt euch unermesslich, und hebt euch in seiner unsagbaren Vaterliebe an sein göttliches Herz**; Mit einem milden, traurigen Lächeln prophezeit Luzifer Jesus - im Namen von Mir - das Endgericht. Sein Vaterherz ist enttäuscht und traurig, und er weint. **Satan ist Mein Werkzeug, um Meine Kinder zu prüfen**. Meine Kinder sollten sich bewähren, und Mich um Meiner Selbst willen lieben, wobei sie aus dieser Liebe heraus Mir treu verbleiben.

10. Du weißt, daß das Böse das Wort in Meinem Namen ergreifen kann – als Vater Jesu Christ spricht - und selbst vor dem Bösen warnt. Du kennst dessen **Hinterlist, die ohne Mich im Herzen nicht zu durchschauen ist**, doch das Endziel in sich trägt, Meine Kinder zu Fall zu bringen. Das Böse will die Erde beherrschen, und dazu ist ihnen jedes Mittel recht. Jeder Kämpfer in Meiner Liebe, jedes demütige Kind, die wahre Liebe in einem Herzen, ist ihnen ein **Dorn im Auge**.

11. Jeder aufrichtig Suchende, der Mich liebhat, und der noch unwissend ist, weil er noch keine geistigen Erfahrungen sammeln konnte, ist die **Zielscheibe des Bösen**. Sie wollen Meine Kinder mit aller List von Mir trennen, denn sie wissen, wie sehr Ich Meine liebe. Fürchtet euch nicht. Flüchtet an Mein Vaterherz, und schmiegt euch an Mich, so daß Ich euch in Meinen Armen halten kann. Besprecht euch beständig mit Mir, und haltet innigste Zwiesprache mit Mir in unserer einzigartigen Liebe, in unserer uns vertrauten Liebesschwungung. **Prüfet wohl, wessen Geistes der Vater ist, Der Sich euch nähert**.

12. Es gibt so Manche, die den falschen Vater, den falschen Christus hören, und es großteils nicht wissen. Ich wiederhole: **Prüfet, wessen Geistes der Vater ist, Der Sich euch nähert**. Jeder Geist soll sich vor euch bekennen, und fragt Mich oftmals in eurem Herzen. So meinet nicht, daß ihr zu weit fortgeschritten seid, und dessen nicht mehr bedürft. **Luzifer greift vorzugsweise Meine an**, die sich ihrer Verbundenheit mit Mir sicher sind, und ihnen oftmals nicht bewußt, ein Fünkchen Hochmut in sich tragen.

13. Ich liebe euch, Meine Kinder. Meine Sehnsucht in Meinem unergründlichen Vaterherzen zieht euch in Meine Nähe, und behütet euch wie einen kostbaren Schatz. Ich liebe jedes Kind, als wäre es Mein einziges Kind. Schaut immer auf Mich, und bezieht Mich in euer alltägliches Leben mit ein, denn Ich bin ein eifersüchtiger Gott, und will Meine Kinder nicht mit der Welt teilen. Prüfe zu deiner Sicherheit auch diese Worte von Mir. **Prüfe in Meinem Geist der Liebe**. Amen.

# Kommt an Mein Vaterherz

19.08.2011 – Jesusbotschaft von Renate Schmidt

1. Sei ohne Erwartung, welche Worte Ich dir gebe, und ob diese Worte von Mir für Meine Kinder bestimmt sind (Internet). Ich will, daß du ein **willenloses Werkzeug** bist. Mein Werkzeug, daß keinen eigenen Willen mehr zeigt, sondern sich gänzlich Meinen Willen hingibt, und Mich mit mächtiger Liebe umfängt. Mit einer Liebe, die in ihrer Einzigartigkeit nur wir beide kennen. Die Liebe, die dich stärkt und ermuntert, denn Ich weiß, daß diese Zeit nicht einfach für etliche Meiner Kinder ist, weil sich wiederum ein Teil Meiner im Fleisch eingezeugten Kinder dem **Dornröschenschlaf** hingeben. Die Bürde der Nachfolge Meiner wahren Kinder, die in der Tatliebe, in der gerechten Demut sind, kann sich erhöhen, wenn sich so manche Meiner **Sternenkindlein** vorzugsweise der Welt hingeben, anstatt sich mit Meinem Geist zu einen.

2. Nun, Meine Tochter das Kreuz. Wer trägt sein Kreuz, und folgt Mir nach mit einem , gar manchmal, schweren Kreuz - dieser Last auf dem Rücken. Wer stolpert beim Tragen einer für euch schwer erscheinenden Last, und wer hilft euch beim Tragen dieser Last. Weinet, weinet Meine Kinder in Meinen göttlichen Armen, die euch zart umfassen, wenn ihr strauchelt, und Ich Mich gerade in solchen Augenblicken zurückzuziehen scheine. **Tragt Mein Kreuz mit mächtiger Liebe zu Mir**, denn Ich liebe Meine kreuztragenden Kinder wie Mein eigenes Herz, und empfinde ihr Leid wie Mein Leid, das ausstrahlt in Unendlichkeiten, in Sternenwelten, auf die Bösen.

3. **Die Boshafte**, Meine Tochter, **sind erzürnt** über Meine kreuztragenden Kindlein, die ihr Kreuz in Meiner Weisheit getreu Meines Willens tragen, und sich dabei jeglicher Eigenliebe entledigen. **Die Boshafte sind erzürnt** über Meine Kinder, die Mich lieben, und die in der Gemeinschaft mit Mir ihr Kreuz tragen, weil sie Mich lieb haben. Ihr, Meine Kinder, seid ihnen ein Dorn im Auge, und wahrhaftig will euch der Böse vernichten, denn ihr seid eine Gefahr für sein Reich auf dieser Erde.

4. Mein Herz bemächtigt sich der Liebe Meiner Kinder, und sehnt Sich nach ihrer Liebe, nach ihrem getreuen Handeln in Meiner göttlichen Ordnung. Ich bemächtige Mich der Liebe Meiner Kinder, wenn Ich ihre Liebe zu Mir sehe - wie sehr sie Mich lieben, und aus dieser Liebe heraus ihr Kreuz tragen. Manchmal gar mühsam schleppend, weil der **Feind des Lebens** eifersüchtig darüber wacht, daß ihr es beim Kreuztragen nicht allzu bequem habt. Er erhöht euer Kreuz, weil er euch zum Aufgeben zwingen will, und euch im Endeffekt zum Fall bringen will, damit ihr ihm, dem **König der Welt**, dient. Du kennst ihn (gemeint Luzifer, das Böse) diesbezüglich, und in einem bestimmten Maß Luzifers Machenschaften. **Luzifer, der dir ewige Rache schwört**, und dich mit körperlichen Schmerzen, seelischen Qualen, die aus früheren Bedrängnissen herrühren, zwingen will - Mich aufzugeben.

5. Nun, dein Kreuz, die Last das Böse zu ertragen, **dämonische Geistattacken**, wie du es benennst - mit all deinen körperlichen Gebrechen und seelischen Wunden, ist nach der menschlichen Sichtweise, nicht einfach. Du hast Mich flehentlich gebeten, dir diese Bösen zu nehmen, und wiederum hast du zu Mir geschrien, daß Ich besetzte Seelen, die nicht diese Verbindung zu Mir haben, um sich dämonischer Angriffe erwehren zu können - daß Ich diesen besetzten Seelen helfe. Wie sollst du jetzt diese Worte verstehen?

6. Ich will in deinem Herzen gänzlich erstehn, und Ich will auch von dir keine Halbheiten, sondern eine gänzliche Hingabe in Meinen göttlichen Willen. Du weißt, und du bist aufrecht genug, um im Herzen einzugestehn, daß sich **luziferische Kräfte**, Kräfte, die in deinem Fleischkörper eingebunden sind - daß sich diese **luziferischen Kräfte** in dir Meinem Willen entgegenstellen.

7. Der **satanisch geprägte Leib**, diese luziferischen Elemente wollen nicht heimgeführt werden, und äußern sich als ein eigenständiges Wesen, das sich nicht mit der Seele einen will.

Die Seele wiederum beschäftigt sich mit körperlichen Gebrechen, das sich in Schmerzen, in Spannungen, äußern kann, das heißt, **der satanisch geprägte Leib nötigt die Seele, sich mit den Gebrechen zu beschäftigen**. Die Seele ist dann regelrecht überfordert sich zusätzlich mit dem Geist zu einen, und versucht wohl ein **Gleichgewicht zwischen Leib, Seele, Geist** herzustellen, doch der Böse schläft nicht. Schleicht umher wie ein hungriger Löwe, und stellt jedes Kind von Mir unter Beobachtung; Wartet lauend, verbissen zäh auf einen Fehler von Meinen, und schlägt dann zu.

8. Ich bin bei euch. Ich bin da, und warte, wie ein sehnsüchtiger Vater nur warten kann - auf den Ruf Meiner Kinder, um zu Ihnen zu eilen, und sie liebevoll in Meinen Armen zu wiegen. **Kommet All zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid**. Ich bin euer Herr und Gott, für Meine Mich liebenden Kinder ein getreuer Vater, Der Seinen wohl so Etlliches abverlangt, denn Meine Liebe ist geistig zu begreifen, und kann und darf nicht mit der menschlichen Liebe verglichen werden. **Tragt euer Kreuz mit Meiner Hilfe, und erkennt Meine unendliche Liebe**, die euch stärkt und erhält, wenn ihr willig bereit seid Mir zu folgen.

9. Meine Liebe trägt dich, Meine Tochter, Mein Erbarmen mit Meinen geliebten Kindern, die sich **trotz** Schwäche, **trotz** Hindernisse, **trotz** Gebrechen, **trotz** Verachtung der Welt zu Mir aufmachen - zu Mir, ihren geliebten, heiligen Vater, Der euch auffängt, wenn ihr strauchelt. Ihr Meine geliebten Kinder, die ihr nicht aufgibt, Mich im Herzen zu halten, **trotz** Not, **trotz** Schmähungen der Welt - Ihr Meine Kinder seid an Meinem Herzen geborgen, und lauscht andächtig Meinen Worten, die Ich euch zuflüster in Zeiten der Drangsal, wie auch in Zeiten der Freude. Die Liebe eines Vaters zu Seinen gewillten, schwachen Kindern, die Mir **trotz** Schwierigkeiten, die sich ihnen in den Weg stellen, treu folgen - diese unendlich mächtige **Vaterliebe** zu Meinen Kindern ist Mein Zeugnis für Meine, um die Ich kämpfe, um die Ich mit Satan streite.

10. Diese unendlich mächtige **Vaterliebe** erweckt euch zum geistigen Leben, Schritt für Schritt, wenn ihr bereit und gewillt seid, denn Ich verlange Alles von Meinen, und gebe Mich in keinsten Weise mit Halbheiten zufrieden. Du siehst, Meine Tochter, daß Mein Feind nicht schweigt, denn es wird bei dieser Wortaufnahme laut, und er läßt Menschen singen und ein Fest feiern, so daß du dich nicht mehr auf Meine Worte konzentrieren kannst. Du weißt, daß auch diese Wortaufnahme intensive Konzentration auf dein innerstes Herzkammerlein erfordert, und du abgelenkt wurdest. **Wehe denen, die Mich versuchen**.

11. Laß es gut sein. Schau in deinem Herzen auf Mein göttliches Antlitz. Mein Herz ist dir nah, ist all Meinen Kindern, die Mich lieben, nah. Ich will euer geistiges Wachstum, das sich nicht mit Prinzipien, mit Anforderungen der Welt vereinbaren läßt. Hör, Meine Tochter, wie die Menschen feiern und singen, ungeachtet Meiner Liebe, die im Herzen Meiner Kinder strahlt; Ungeachtet Meiner Liebe, die sie noch in dieser letzten Zeit im Geiste erreichen will, um sie mit Mir zu versöhnen. **Die Weltkinder** sind in ihrem Herzen nicht böse, **die Weltkinder**, die dem König der Welt nicht mit Absicht dienen, sondern gleichgültig und ohne Interesse für Geistiges ihr Leben nach dem herkömmlichen Maßstab leben. **Wohl dem**, der im Leiden, sei es eine Krankheit, seelischem Leid, Schicksalsschlag, Mich erkennt. **Wohl dem**, der sich dann auf den Weg macht, um Mich zu suchen, und Mich liebt, wie ein Kind Seinen Vater nur lieben kann - ohne eine falsche Ehrfurcht, ohne einen inneren Falsch.

12. Bleibt Mir fern mit einer frommen Miene, und einem heuchlerischen Getue, denn Ich bin der **Gott der Wahrheit**, Der für Seine Kinder, die Ihn lieben, die ihn wahrhaftig lieben, Unendlichkeiten verläßt, um sie auf Seinen getreuen Vaterarmen heimzuholen in das Vaterhaus. Meint nur nicht, daß dieser Weg keine Anstrengung, kein Kreuz, keine Mühe, keinen Schweiß erfordert, denn so Manche wollen Mich nach ihrem eigenen Bildnis. Einen Gott, Der sie behutsam auf Seinen Armen trägt, um Leiden, Beschwerne, Kämpfe von euch fernzuhalten, gibt es nicht. **Es ist eine luziferische Eigenschaft sich einen Gott nach seinen Vorstellungen, seinen Wünschen zu erschaffen, doch Ich habe damit wenig zu tun**. Du gestehst Meine

Tochter, daß du diese Eigenschaft früher auch in dir getragen hast - Es ist eine Entwicklung, die Meine Kinder im Herzen mit Mir erleben; ein beständiges Vorwärtsschreiten in Meinem Geist, das Herz Mir beständig zugewandt. Ich halte Meine Kinder, die sich willig bemühen, treu an Meiner Hand, und stehe ihnen zur Seite, wenn sie innerlich um ihr geistiges Wachstum kämpfen.

13. Ohne Kampf keinen Sieg, Meine Kinder, und gerade in dieser Zeit verlange Ich von Manchen so Etlliches ab, wobei Ich auch das Böse so ab und zu zulasse. Ich prüfe Meine, wie ernst es Ihnen mit ihrer Gesinnung ist, und ob sie auch in Notzeiten treu zu Mir stehn. **Satan dient Mir als Schemel, und Dämonen sind Mein Prüfungsmittel für Meine Kinder.** Erwachsene Kinder, die ihr großteils nicht seid, können sich im Kampf gegen den **Satan** wohl behaupten. So komme keiner auf den Gedanken mit **Luzifer** zu kämpfen, insbesondere ohne Mich gänzlich im Herzen zu tragen. So manche Kinder ergreifen schon vor einem Dämon die Flucht. Du lächelst Meine Tochter, denn die Meisten haben deine schmerzhaften Erfahrungen mit dem Bösen nicht erlebt.

14. Nochmals: nicht daß ihr auf den Gedanken kommt **mit Dämonen zu streiten**, denn es ist nicht ratsam, sich mit dem **Fürsten der Hölle** anzulegen, und ihr werdet großteils verlieren. Übt euch in der Liebe, in der Demut, und beherrscht die göttlichen Eigenschaften, die göttlichen Tugenden in euch. Seid allzeit mit Mir im Herzen verbunden, und schaut auf Mich mit der mächtigen Liebe eines Kindes zu Seinem Vater. Das Band einer treuen Liebe, das uns in Meiner Liebe eint, kann kein Satan töten - eine reine, wahrhaftige Hingabe, eine sehnsuchtsvolle, getreue Liebe hält dem Toben der Welt stand. Das Böse darf in Meiner Ordnung wohl hindern, gar stören, **weil ich auch Luzifer prüfe**, doch die **Liebe zu Mir** kann er nicht töten Amen.

1. So hat jedes Kind von Mir seine eigenen, seine spezifischen Kämpfe, und wird von Mir auch dementsprechend geführt, denn jedes Kind wird einzigartig von Mir geführt. Meine Kinder haben ein einzigartiges, ein persönliches Schicksal, einen eigenen Lebensweg und geistigen Hintergrund, so daß es ratsam ist, Mich gänzlich im Herzen zu erhören, wenn man eine Hilfestellung geben will. Ist es nun Mein Wille in Meinem Namen zu sprechen, doch die meisten Kinder von Mir sind noch im **Eigenguten**, im Eigenen, so daß sich Mir ihr Eigenes regelrecht entgegenstellt; Manchmal ihnen nicht bewußt, denn so Manche wollen sich nicht eingestehn`, daß sie Mich nicht gänzlich im Herzen tragen, und belehren im Eigenen, ohne Mich, Meinen Willen absolut im Herzen erfragt zu haben. So manches Pflänzlein, das am Erblühn` war, verschmachtet unter dem eigenen Willen Meiner Mitregenten, und bedarf dann Meiner besonderen Fürsorge, um sie zu stärken. Ich weiß, daß ihr es gut meint, **doch von Meinen erwarte Ich das Aufgeben ihres eigenen Willens, und die Hingabe in den göttlichen Willen.** Es sei Amen.

2. Den **Kampf um die geistige Wiedergeburt.** Du , Meine Tochter, sorgst dich um deine Wortaufnahme, und beschaut in dir, ob diese Worte noch Eigenes enthalten, oder ob gar Mein Feind mitspricht, denn du willst Meine Kinder nicht mit eigenen, von der Seele stammenden Worten belasten. Sieh, Meine Tochter, das ist gerecht vor Mir. Meine Kinder, die auch diese Worte lesen, sollen sich kräftig mit Mir im Herzen verbinden, **und Mich um Meinen Heiligen Geist bitten**, so daß Ich sie in Meiner Liebe, in Meiner Weisheit führen kann. Ich erfordere kein blindes Vertrauen, keinen blinden Glauben, sondern ein Prüfen Meiner Worte, gegeben durch Meine Wortkinder - jedoch kein liebloses **Urteilen**, oder gar **Richten**, denn dies ist nicht in Meiner Ordnung verankert. Dies sollten sich Alle merken, die wohl christlich gesinnt sind, doch Meine Kinder, die Mir in der Liebe folgen, seien es nun Meine Wortkinder oder Meine Nachfolger - richten. Ein **Richten**, gehörige Lieblosigkeit ist nicht in Meiner göttlichen Ordnung verankert, denn bei Mir zählt nur die Liebe. Sorge du dich nicht, denn Ich werde wohl imstande sein, Meine Kinder zu führen - bei jeglichen Wortgaben von Mir.

3. Du weißt doch, daß Meine einen unterschiedlichen Reifegrad in sich tragen, und daß die Persönlichkeitsanteile vor **der geistigen Wiedergeburt** noch präsent sind. Nehme diese Worte für deine eigene geistige Weiterentwicklung, und überlasse Mir das Weitere. Schau auf Mich, wenn Luzifer dich bedroht, weil du auch diese Worte von Mir weitergibst. Halte Mich fest, und



verspüre unsere Nähe, unsere Liebe, wenn sich dir der **Pseudo-Jesus**, wie du ihn benennst, nähert, und listig versucht Mich zu verdrängen. Meine nicht, daß du die Einzige bist, wo er versucht Mich gewaltig zu beherrschen. Sieh, Meine Tochter, daß manche Kinder von Mir sehr wohl ihre Geistwesen um sich, wie auch Meine Führung, das heißt, ob Ich sie wahrlich führe - prüfen sollten. Tu auch du dies, wie du es bisher getan hast, denn es ist gerecht vor Mir, Meine Tochter, **denn die Zeiten sind ernst**.

4. Hab` Mich lieb und Vertraue Mir, wenn die Hölle gegen dich tobt. Eine ehemals bedrängte Seele, die den Weg zu Mir fand, und Mich nicht mehr losläßt, ist ihnen ein **Dorn im Auge**. Sie erheben Anspruch auf dich, doch, Meine Tochter, was stört es uns. Wir haben uns lieb` , und Ich halte dich in Meinen Armen - Dich, Mein Zeugnis für diese Höllenbrut, **eine ehemals besetzte Seele** ist zu ihrem geliebten Vater zurückgekehrt, und läßt ihn nie mehr los. Selbst wenn sie Menschen als ihr Werkzeug benutzen, um dich zu demütigen, um dich von Mir zu trennen, bleibst du treu an Meiner Seite, wie Meine mir geliebten Kinder, die Mir getreu verbleiben. Meine wahren Werkzeuge lieben Mich um Meiner Selbst willen, und arbeiten mit Meiner Hilfe an ihrer geistigen Weiterreifung. Kümmere du dich nicht um deine frühere Besessenheit, denn Meine freien, reinen Kinder werden sich auch nicht darum kümmern. Wenn sich ein Kind von Mir daran stört, sollte es sich im Herzen mit Meiner Hilfe fragen, was dies mit der eigenen geistigen Entwicklung zu tun hat. So sind manche Kinder von Mir noch im eigenen Herzen besetzt, und sollten ihr Herz von Geistwesen jeglichster Art ausfegen - wie gesagt, Ich prüfe Meine Kinder.

5. So hast auch du einige Mühe in dein innerstes Herzkammerlein zu kommen, denn es stellen sich dir so manche Gedanken, eigene Gedanken entgegen, und dein Herz hält Mich fest, und sucht Meine unmittelbare Nähe. Zeigen wir im Geiste, wer hier der Herr ist. Zeige es der **Höllnbrut**, jedoch nicht kämpferisch, nicht allein, sondern mit Mir in deinem Herzen. Ich kämpfe den Kampf, und du bleibst hübsch verborgen in Meiner Liebe, denn ihr seid alle zu schwach, um es mit dieser Brut aufnehmen zu können. Bleibe in Meiner Liebe, und an Meiner Vaterbrust, so wird selbst in der Hölle unsere Liebe erstrahlen und einen Segen ergeben. Zeige deine Treue, die nie aufgab, Mich zu suchen, die Mich jetzt nie mehr loslassen will. **Dein Kreuz ertrage mit Freude Amen.**

1. Diese **Höllnbrut** zu ertragen ist nicht Jedermann`s Sache und Auftrag. Du Meine Tochter bist bereit dein Kreuzlein, wie du es benennst, zu tragen, denn du ahnst, wieviel bedrängte Seelen nach Mir schreien, und sich im Geisterreich nahe bei dir aufhalten, weil sie Mich in ihrer Bedrängnis verspüren. Sie verspüren dein Verständnis für ihre Bedrängnis, und brauchen Mich in ihrer Ohnmacht, in ihrem Leiden. Unsere geeinte Liebesschwingung, die sie im Herzen empfinden, kann sie zum geistigen Leben erwecken, **denn du sollst ein Werkzeug, das sich Mir gänzlich hingibt, werden.**

2. Der Weg, der Kampf dazu wird in diesen Worten aufgezeichnet. Ich stärke dich, Meine Tochter, und trage dich als **Mein Siegeszeichen**, wie all Meine, die den Weg gemeinsam mit Mir gehen. Meine Kinder, die mit Meiner Hilfe auch Hand an sich legen, und **trotz** evtl. Niederlagen, **trotz** Straucheln nicht aufgeben Mich zu lieben. **Die Zeiten sind ernst**, Meine Kinder. Enthaltet euch der Welt. Nehmt den Kampf mit eurem eigenen Luziferischen auf - Meine Liebe in eurem Herzen wird euch stärken. Dein Vater Jesu Christ Amen.

## Die List Luzifers und die Liebe des Vaters

25.08.2011 – Jesusbotschaft von Renate Schmidt

1. Mein Herz erbarmt Sich Meiner Kindlein, wie ein unendlich liebender Vater Sich Seinen Kindern, die Ihm wacker die Treue halten, erbarmt. Ich erbarme Mich Meiner Kindlein, **die trotz Züchtigung durch luziferische Kräfte**, sei es durch Weltmenschen, oder auf der geistigen Ebene - die Mich um Meiner Selbst willen lieben. Mein mahnendes Wort ist für Meine Kinder, die

Mich in der Hitze der Weltsonne vergessen und mit der Welt liebäugeln. Die Mich wohl bekunden, doch im tiefsten Herzen den Begierden der Welt nicht standhalten können, und ihnen oftmals nicht bewußt, der Welt dienen.

2. Ich verlange Alles von Meinen Kindern - ihr ganzes Herz, ihre Seele, die sich dann Schritt für Schritt, weil sie Mich lieben, mit Meinem Geist eint. Auch Meine sanften Vaterworte tragen ein göttliches Mahnen in sich, denn Meine Kreuz Kindlein, die bereit sind Mein Kreuz zu tragen, sind auch nicht vor Meiner Heiligkeit geläutert, weil sie sich gerade in diesem **Läuterungsprozeß** befinden. Wer kann vor Meiner Heiligkeit schon bestehen. Mein unergründliches Vaterherz nähert Sich Meinen geliebten Kindern, auch wenn luziferische Kräfte toben, denn das Strahlen Meiner mächtigen Vaterliebe und höllische Kräfte begegnen sich.

3. Im Feuer Meiner Vaterliebe, die die Erde und das Toben der Welt durchströmt, durchzieht ein sanftes Wehen die Ebenen, die sich der Sanftmut Meiner Vaterliebe entgegenstellen. Und entfacht selbst in ihnen eine Liebe, die sie noch zur Rückkehr bewegen kann. Sieh Meine Tochter, wie sich niedrige Geistwesen im Feuer Meiner Liebe erwärmen - sei es nur ein zarter Funke, eine zarte Ahnung Meiner Liebe, die sie in der Finsternis erreichen kann, in ihrer von sich selbst erschaffenen Finsternis. **Meine Liebe folgt den niedrigen Geistwesen bis in den Abgrund der Hölle**, damit sie Mir nicht gänzlich verlorengeh'n.

4. Meine Gottheit in Meinem Herzen verhüllt im Strahlen Meiner Vaterliebe Meinen gerechten Zorn, doch selbst dem Vater sind die Hände gebunden, **denn der freie Wille geht Mir über Alles**. Die Zeit Meiner Gnade ist vorbei, und dann, Wehe den Heuchlern, den Erz-Pharisäern. Du Meine Tochter, kümmere dich nicht um die äußere Wortform, auch nicht um äußere Zeichen (Kommasetzung u.s.w.). Auch du bist kritischen Äußerungen durch diese Kundgaben ausgesetzt, denn auch Meine folgenden Worte machen vor den **Machenschaften Satans** nicht Halt.

5. Meine recht gutmütigen Kindlein sollen dessen List und Tücke erkennen, denn es ist bereits eine **List Meines verlorenen Sohnes** seine Machenschaften, sein satanisches Werkzeug listig wie eine Schlange geheim zu halten. Nun weiß Mein Herz, daß dir diese Aufgabe nicht leicht fällt, da du ohne Meine Liebe und ohne Meinen Schutz der Rache und dem Haß dieser Hölle machtlos ausgesetzt wärest, und es in früheren Zeiten auch warst. **Es ist in der Hölle höchste Sünde, das Schänden ihrer höllischen Heiligkeit**, wenn Meine Kinder die Machenschaften preisgeben, denn das Böse kann dann seine Boshaftigkeit nicht mehr heimlich ausüben.

6. Du bist sensitiv, medial und auch helllichtig veranlagt, und verspürst im Herzen deren Haß und Rache. So ist dein Herz in großer Sorge um deine kranken und noch sehr weltlich gesinnten Eltern, die sehr wohl von diesen Mächten angegriffen werden könnten, wenn Ich nicht Meine schützende Hand über sie halten würde. Du kennst die **Rache des Bösen** zur Genüge und weißt, daß diese kein Mittel scheuen, um sich an dir, im Grunde an Mir, zu rächen. Doch um ihre Boshaftigkeit weiter zu zeigen, wollen sie sich an den schwächsten, kranken Menschen rächen, weil du ihnen widerstehst, und weil du ihnen nicht gedient hast.

7. Sie wollen durch gedankliche Einflüsterungen einen luziferischen Einfluß auf sie ausüben, um sie nach ihren teuflischen Plan, dann vollstens in ihren luziferischen Machtbereich, sprich in die **Hölle**, zu ziehen. Sie wollen also deine Eltern, die gefallene Menschenkinder sind nutzen, um sich an uns zu rächen. So rufe ich Meine tatkräftigen Mitstreiter zur Fürbitte für deine alten, gebrechlichen Eltern auf, wie auch für kranke Seelen in deinem Freundeskreis. Nun denn, Meine Tochter, Ich weiß, daß du das Drohen dieser Geistmächte längst „**satt hast**“, wie du es zu sagen pflegst, und du um deinen Leib nicht fürchtest. Das Gebet Meiner Kinder wird auch dich begleiten, denn es ist in gewisser Hinsicht eine Last, die Machenschaften des Bösen aufzuzeigen.

8. Mein Herz beugt Sich in zarter Vaterliebe zu Meinen Mich liebenden Kindern, die Mich **trotz** Schmerzen des Leibes und der Seele, **trotz** Anfechtungen der Welt, treu in ihrem Herzen bewahren und Mich nicht mehr loslassen. Ich hülle euch ein in Meine sanfte Liebe, so daß eure

Seele ein heiliges Wehen Meiner Vaterliebe durchströmt, und ihr verspürt tief in unserer geeinten Seele, daß Mein unergründliches Vaterherz Sich nach euch sehnt. Ich liebe euch, Meine Kinder Amen.

1. Gewaltig wirkt die **Macht Meiner Vaterliebe** im Herzen Meiner schwachen Kinder, wenn sie bereit sind, Mir in wahrhaftiger Liebe nachzufolgen, und so manche Unannehmlichkeiten, die die Welt ihnen bietet, in Kauf nehmen.

2. Kümmere dich nicht allzu sehr um die äußere Form dieses Diktates, denn der Feind des Lebens wird durch gedankliche Einflüsterungen an Meine Kinder wohl zu verhindern versuchen, daß seine Machenschaften gezeigt werden. **Stolz erhebt sich der verlorene Sohn gegen die mächtige Liebe Seines Vaters**, Der ihm bis zu seiner , von ihm selbst erschaffenen Hölle folgt, um ihm den Weg ins Vaterhaus zu erleichtern. Er wäre sonst in seiner stinkenden Hölle verloren, denn er versperrt sich selbst den Weg zurück ins Vaterhaus. **Die Hölle ist** kein Ort, kein Fegefeuer, wie es gewisse Richtungen im christlichem Glauben bezeichnen, sondern **ein Zustand**.

3. Manche Kinder von Mir sind sich ihrer luziferischen Eigenschaften, die auch in unbewußten Bereichen der Seele sind, nicht gänzlich bewußt, so daß diese unbewußten Eigenschaften ein **Angriffsziel des Bösen** sein können. Versteht Meine Kinder, daß Mein gefallener Sohn mit allen Mitteln Meine Mir geliebten Kinder streitig machen will, um seinen Einfluß auf dieser Erde zu behaupten, und in seinem Denken auch zu verstärken. Er will sich die Welt, die Menschen und Meine Kinder ganz untertan machen, denn er ist ja schließlich Gott Amen.

1. Sprich, Meine Tochter:

„Hab Erbarmen, mein Vater, mit mir, einer unwürdigen Sünderin, die in der Welt und in esoterischen Gruppen die Liebe gesucht hat, weil ich es nicht besser wußte, weil ich unwissend war. Ich fühle mich wie eine Sünderin, klein, nichtig, ohne Wert vor dieser Welt und unwert mich der Heiligkeit Gottes zu nähern. Doch der Vater zieht mich an Sein göttliches Herz und hebt mich sanft an Seine Vaterbrust und streicht mir zart über mein Haar. Welch eine Seligkeit, die Liebe des Vaters verkosten zu dürfen. Seine mächtige Vaterliebe rührt mein Herz zu Tränen. Welch eine Liebe. Ich eine unwürdige Sünderin, die manchmal lallt wie ein Kindlein, und die zu mächtigen Worten der Weisheit nicht fähig ist. Oh, Vater wie grenzenlos ist deine Liebe.“

2. Nun, Meine Tochter, empfindet deine Seele, wie **Mein verlorener Sohn, Luzifer** - Jesus, Mir deine Liebe streitig machen will. Er erhebt gerade und besonders bei Worten Meiner Liebe Anspruch auf Mein Wort, und er spornt seine Genossen - geistig an – euch listig zu umgarnen, was ihr, Meine Kindlein, oftmals nicht wahrnehmt. Was heißt das? Meine Kindlein, Meine unwissenden, unreifen Kindlein - wie ihr wißt, seid ihr auch von niedrigen Welten und niederen Geistwesen umgeben, die euch, wenn ihr nicht in Meiner Liebe verbleibt, gehörig zu schaffen machen. Nun, das klingt recht einfach, denn in Meiner Liebe seid ihr doch Alle. Meine Liebe im Herzen Meiner gewillten Kinder sollte wohl tatkräftig errungen werden, was euch auch etliche Anstrengung kosten wird.

3. So fühlen sich Manche in Meiner Liebe sicher und selbstbewußt, und belehren so manche Menschenkinder über Mich, über Mein Wesen und vielfältigen geistigen Kenntnissen, um in der Weisheit zu strahlen. Nur werden die oftmals weltlichen Zustände im eigenen Herzen nicht wahrgenommen, weil sie in unbewußten Bereichen der Seele wirksam sein können. **So sollten Meine Mich liebenden Kinder erst ihr eigenes Herz, mit Mir an ihrer Seite ausfegen, bevor sie Menschenkinder weise belehren**, denn diese Menschen beschauen euch sehr genau, und verspüren tief in ihrer Seele die Reinheit und die Klarheit eines Herzens.

4. Luzifer, der sich als Jesus ausgibt (Luzifer-Jesus), lauert wie eine Viper auf Meine Kinder und erweckt in ihrem Herzen so manchen Gedanken, der nicht in Meine Ordnung paßt. Rührend in der Liebe weint **Luzifer-Jesus**, der sich als Jesus präsentiert, über seine verlorenen Schäflein und (Luzifer-Jesus) öffnet seine Vaterarme, um den verlorenen Sohn an sein Herz zu drücken. (Auszug aus seinen Worten als Jesus). Doch die Hölle erbebt vor Grimm, wenn ein Kind von Mir zurückkehrt und versucht mit List und Tücke Mir dieses Kind wieder zu entreißen - hinterlistig, scheinheilig und heimtückisch. Verborgener in einem strahlenden Lichtgewand erscheint er Meinen Kindern im Geiste - ihnen meist nicht bewußt, **denn in geistigen Ebenen kämpft das Licht gegen die Finsternis.**

5. Lieblich erstrahlt Luzifers Antlitz (als Jesus) im Herzen seiner geliebten Kinder, und er (Luzifer-Jesus) verbirgt sein heiliges Antlitz vor den Machenschaften der Welt. Seine getreuen Engel behüten seine treuen Schäflein, und Niemand wird seinen Kindlein ein Haar krümmen. (Luzifers Worte in Meinem Namen). So prüfe Jeder sich selbst: Wer ist absolut mit Meiner Liebe, Meiner Kraft der Liebe im Herzen vertraut, so daß er Geistesprachen Luzifers im eigenen Herzen erkennen kann. **Luzifer Jesus bevorzugt Meine wahren Kinder an der Nase heranzuführen**, wenn sie nicht beständig in Meiner Liebe mit Mir geeint sind. Er kann sich sehr wohl in Meine wahrhaftigen Vaterworte auch im eigenen Herzen „einschleichen“, wenn Meine Kinder nicht beständig und tatkräftig in Meiner geistigen Liebe verbleiben.

6. Das Böse zieht es vor Meine unwissenden, notleidenden Kinder mit den liebevollsten Vaterworten zu umgarnen, **bis sie in ihrer Falle sind.** Nun, das kann euch nicht passieren, da ihr Mich kennt, und Meine Weisheit in eurem Herzen genügend erforscht habt. Meine Tochter, es ist eine Last diese Machenschaften zu beschreiben, denn wenige Weisheitskindlein werden sich damit beschäftigen. Doch manch unwissendes Kindlein wird gewarnt, denn Ich allein weiß, wer diese Worte lesen wird. So mach eine Pause, denn du bist dieser Machenschaften leid. Sei du an Meinem Vaterherzen geborgen und freue dich an Meiner Liebe, die dich, wie all Meine Mich liebenden Kinder umfängt, wenn Mein Feind auf der geistigen Ebene lauert.

7. Meine **Weisheitsapostel** werden sich nicht um dieses Wort von Mir kümmern, allerhöchstens in der Art und Weise dich in der Weisheit zu belehren, und schlimmstenfalls dich des Irrtums zu verurteilen. Es stellt sich für jedes Kind von Mir die Frage, ob sie wahrlich von Mir absolut geführt werden, denn so Manche benötigen Meine feste Hand, Meine Vaterliebe im Herzen. Ich mahne nicht durch diese Tochter von Mir, denn Ich würde dabei ihren freien Willen einschränken. **Meine Tochter, du hast einen inneren Bezug zu Meinem unergründlichen Vaterherzen, das in der Tiefe Meiner Vaterliebe selbst für Seraphine unergründlich ist.** Meine Worte durch dich sind schlicht und einfach, wie es deinem menschlichen Wesen entspricht, das in den Abgründen der Hölle viel Leid erfuhr, und in einem bestimmten Maß durch Leiden geläutert wurde.

8. Bittet Mich um **Meinen Heiligen Geist**, doch scheut euch nicht euer Innerstes im Herzen mit Meiner Vaterliebe zu erforschen. Schaut mit Meiner Hilfe in die Abgründe der Seele, wo so Manche meinen, gereinigt und geläutert vor Mir zu stehen, und im großen Maß mit Mir geeint zu sein. Nun denn, Meine Kinder könnt ihr wahrlich vor der **Heiligkeit Meiner Gottheit** bestehen - seid ihr gänzlich geläutert, und tragt ihr aufopferungsvoll euer Kreuz, weil ihr Mich liebt, und nicht die Welt. Ist eure innigste Verbundenheit aus Liebe zu Mir so stark, so mächtig, daß ihr allen aber auch allen Anfechtungen des Feindes standhalten könnt, wie auch seinen geistlichen Einsprachen und gedanklichen Einflüsterungen. Beherrscht ihr im Herzen all, Ich meine all eure Begierden und Gedanken, und haltet ihr Meine Gebote gänzlich, Ich wiederhole gänzlich. Seid ihr vollkommen in Meinem göttlichen Willen verankert, **und könnt ihr euren eigenen Willen vollkommen von Meinem Willen unterscheiden.**

9. Seht, so Manches Mal haltet ihr euren eigenen Willen für Meinen Willen, **denn die Einheit mit Meinem Willen vollzieht sich in der Tiefe der Stille, der innersten Zwiesprache mit Mir.** So nehme Jeder sein Kreuz und folge Mir nach Amen.

Du Meine Tochter kämpfst den gerechten **Kampf um Mich, um Mein Wort in deinem Herzen**, und erringst Mein Wort mit Schmerzen in der Seele, die sich im Leiden noch mehr mit Mir eint Amen.

1. Du kämpfst mit Mir an deiner Seite um die **geistige Wiedergeburt**. Meine Vaterliebe berührt dich zutiefst in deinem Herzen, und Ich trockne deine Tränen, weil Ich dich liebe. So erfreue dich an Meiner Vaterliebe und halte Mich in Zeiten der Drangsal, wie auch in Zeiten der Freude ganz fest, so daß Ich dich zu Meinem Werkzeug ausbilden kann. Ich belasse auch Meinen Wortträgern einen freien Willen, denn sie sind Meine freien Kinder, die sich in Meiner Vaterliebe entwickeln und einen unterschiedlichen Reifegrad besitzen.

2. So werde Ich eine sanftmütige Seele wie du es bist, nicht nötigen ein mahnendes **Donnerwort** an Meine zu richten. Nun lasse Ich Meine Kinder an Meiner mächtigen Vaterliebe, die sie an Meiner Vaterbrust birgt, wenn sie es wollen, teilhaben. Meine Worte, Meine Hinweise auf die **Machenschaften des Blendeengels** sind kein Muß, kein adamitisches Gesetz, vor dem sich Meine Kinder ohne Liebe in ihrem Herzen beugen müssen. Es ist von Mir aus gesehen, als eine Hilfe gedacht, um versteckte negative Persönlichkeitsanteile, versteckten Hochmut und Mißmut im eigenen Herzen zu erkennen und an Meine Vaterliebe zu übergeben, um vor **Angriffen des Feindes** gewappnet zu sein.

3. Wisset Meine Kinder, daß Mein sogenannter Feind eure Schwäche oftmals besser kennt als ihr selbst und mit seinen Genossen spekuliert, wie er euch am Besten zu Fall bringen kann. Nun denn, ihr seid euch sicher. Dann Meine Tochter wenden wir uns den Unwissenden, doch gewillten Kindlein zu, die Mich sehnsüchtig erwarten, doch die die List des Feindes nicht kennen. Wenden wir uns notleidenden Kindern zu, die im Herzen oftmals verzweifelt nach Mir rufen, nach ihrem **Freund und Bruder Jesus**. Die sich nicht scheuen Mir zu folgen, trotz Unannehmlichkeiten, die ihnen die Welt oftmals zufügt. **Liebt eure Leidensvermehrer**, um die ihr in Meiner Vaterliebe bittet, um sie dann an Mein Herz zu legen. Mein Herz erwartet euch - in sehnsüchtiger Vaterliebe eile Ich zu Meinen zurückgekehrten Schäflein.

4. **Im Feuer Meiner Vaterliebe wird ihre Sünde in Liebe umgewandelt**, wenn sie Mir aus Liebe folgen und an Meinem Vaterherzen tatkräftig Buße tun. Mein göttliches Donnerwort ist Meine Liebe, um Meine zur Besinnung zu bringen, denn so Manche sind, ihnen nicht bewußt, im Irrtum gefangen. Meine Kinder, **ihr wisset doch, daß alles Weltliche im Irrtum steht**, da einzig Mein Geist der Liebe wahrhaftig ist. Seid ihr auch sicher, daß ihr rein und geläutert vor Meiner Heiligkeit bestehen könnt. Meine Kinder, Ich frage euch - Nun so haftet nichts Weltliches mehr an euch und euer Sinn, euer Denken ist rein geistig; Und so ist eure Seele vollkommen mit Meinem Geist geeint, und ihr seid wahrlich nicht mehr angreifbar.

5. Das Wissen und die geistigen Kenntnisse haben wohl so Etliche von euch, doch Ich frage euch, ob die Kenntnisse und die Weisheit allein genügen, um die **geistige Wiedergeburt** zu erreichen. Meine Vaterliebe eilt zu Meinen Kindern, die sich frei und ohne Zwang in Meiner Nähe tummeln, um bereits auf dieser Erde mit Mir Seligkeiten zu genießen. Die an Meinem Vaterherzen vor Liebe geradezu verschmachten, und in dieser seligen Liebe die Welt keines Blickes mehr würdigen. Seid achtsam, Meine Kinder. **Betet ohne Unterlaß, das heißt, bleibt ständig in der Liebe mit Mir verbunden und übt euch kräftig in der Unterscheidung der Geister, der falschen Geister im eigenen Herzen.**

6. Nochmals: **falsche Christusse** wappnen sich, um Meine Kinder zu fangen, und um sie dann in ihren teuflischen Dreck zu ziehen. **Mit liebesäuselnden Worten, im lichtvollen Vatergewand geh'n sie auf Brautschau**, denn sie wollen Meine wahren Kinder zur Braut. Meine geliebten Kinder, für die Ich Mein Leben hergab. Meine Tochter kümmerst du dich nicht um Meine Hinzufügungen, denn Ich werde wohl Meine Worte preisgeben, wie es Mein Wille ist. Dein Vater Jesu Christ Amen.

# Entsprechungswissenschaft

Buchserie des E-Wi Verlages

Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesus-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.
2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesus-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott gläubig sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.
3. Die 108 Bücher der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die geistige Laien-Bildung. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.